

Franckesche Stiftungen zu Halle

Wilhelmine von Hardenstein

Räbiger, Friedrich Wilhelm

Halle, 1791

VD18 13139983

Zwölfter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-219784



Eilfter Auftritt.

Graf. Obrister!

Obrist. (sieht sich nach der Thür um und steckt den Degen ein) Nun mögen Sie der verschlossenen Thür und den Wächtern Ihren Schwur vorseufzen.

Graf. (setzt seinen Hut auf. Im Gehen:) Die Welt soll ihn hören. (ab)

Zwölfter Auftritt.

Obrist. Da sollst du schon was zu schreien haben.

Augusta. Obrister! Ich bin Ihnen viel Dank schuldig; Sie haben für mich als Ritter gekämpft.

Obrist. Ich that was einem Manne geziemt.

Augusta. Wir sind aber noch nicht am Ziele.

Obrist. So müssen wir hin.

Augusta. Wilhelmine muß für den Rittmeister auf ewig verlohren seyn.

Obrist.



Obrist. Ins Kloster mit ihr.

Augusta. Sie haben in meiner Seele gelesen.
Werden sich aber keine Hindernisse finden?

Obrist. Wenn welche kommen, so sind wir's
beide, die ihnen den Weg verbieten, und ihnen
eine andere Heerstraße zeigen.

Augusta. Obrister! Sie sprechen als Mann.
Das Weib bleibt doch immer nur Weib.

Obrist. Sie verdienen Vorzug vor vielen
Männern, denn Ihre Standhaftigkeit in Ihren
Entschlüssen erhebt Sie über viele meines Ge-
schlechts.

Augusta. Aber Ihnen gebührt die Ehre der
Ausführung.

Obrist. Dazu verpflichtet mich meine Liebe
gegen Sie.

Augusta. Ich habe Ihnen ein kleines Ge-
schenk zu machen, lieber Obrister. (zieht die Note
hervor) Es ist eine Frucht der Leidenschaft des
Grafen für Wilhelminen. Den Genuß dersel-
ben hatte ich gleich für Sie bestimmt.

Obrist.



Obrist. (freudig staunend) Eine Banco-Note über 8000 Gulden? — O großmüthige Frau! womit soll ich Ihnen das danken?

Augusta. Mit Ihrem treuen, männlichen Beistand in unsern Unternehmungen.

Obrist. (gibt ihr die Hand) Männlich, und treu. — Jetzt muß ich nach der Stadt, und dem Commandanten ein Wörtchen zu Gunsten des Rittmeisters sagen.

Augusta. Ich wünsche der Seele des Commandanten viel warmes Interesse für den Rittmeister.

Obrist. Amen! Amen! (sucht seinen Hut und Stock) Adieu, meine vortreffliche Gebieterin. (küßt ihr die Hand.)

Augusta. Ich nehme diesen Titel an, und gebiete schnelle Rückkunft.

Obrist. Es soll nicht lange dauern.

(Gehet ab. In der Thür kömmt ihm ein Bedienter entgegen.)

Bedienter. Schon seit einer guten Viertelstunde gehet draußen ein Mann herum, und
be-